



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Kathi Petersen, Susann Biedefeld SPD**

Drs. 17/10795, 17/11930

### **Gefälschte Lebensmittel: Beteiligung an weltweiter Aktion und Kontrollpraxis in Bayern offenlegen**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag umgehend mündlich und schriftlich zu berichten:

- In welchem Umfang haben sich bayerische Behörden an der weltweiten „Operation Opson V“ beteiligt?
- Warum wurde im Zuge der „Operation Opson V“ in Deutschland nur aus Asien importierter Fisch kontrolliert?
- Sind nach Erkenntnissen der Staatsregierung an den jetzt aufgedeckten Fälschungen und Vergehen auch Lebensmittelkonzerne beteiligt, die regelmäßig den deutschen und bayerischen Markt beliefern?

- Wie und in welchem Umfang wird in Bayern regelmäßig auf gefälschte Lebensmittel überprüft?
- Was hat die Staatsregierung seit dem Pferdefleischskandal 2013 konkret unternommen, um das Kontrollregime in Bayern zu verbessern?
- Kann die Staatsregierung ausschließen, dass in Bayern seit 2013 in größerem Umfang gesundheitsschädliche oder ekelerregende Lebensmittel importiert wurden oder sogar auf den Markt gekommen sind?
- Welche Initiativen hat sie auf Bundes- und Europa-Ebene diesbezüglich ergriffen?
- Wie will die Staatsregierung in Zukunft bayerische Verbraucher vor gefälschten Lebensmitteln schützen?
- Warum haben sich nur einige Bundesländer an der Operation beteiligt?

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin